

Schwendi

Schulort:	Kanton 1799: Schwendi Distrikt 1799:	Bern Grosshöchstetten	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Walkringen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Walkringen
Standort:	Kirchgemeinde 1799: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 34-35v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 950: Schwendi, [http://www.stapferenquete.ch/db/950].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schwendi [Walkringen Bergschule] (Niedere Schule, reformiert)			

Antwort der fragen Über den Zustand der Schullen

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heisst er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,
IV.16.B.b	Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.c	Schulgeldern?
IV.16.B.d	Stiftungen?
IV.16.B.e	Gemeindekassen?
IV.16.B.f	Kirchengütern?
IV.16.B.g	Zusammengelegten Geldern der
IV.16.B.h	Hausväter?
	Liegenden Gründen?
	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Meine anmerkungen sind folgend so bedacht daß mein Ganzer Schull lohn kaum auf 15 kr. sich belauft; wan nicht noch einiche Bauren wären, die mir mit Guthaten behüfflich beystunden, so wüste Sə ich meine Haußhaltung kum durch zubringen wil ich wie glaubwürdig ist unbe mitlet bin.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Neben dem wan man die Schull in einen Besseren Stand Setzen will, so müssen die Elteren dazu Angehalten werden, das sye die kinder fleissiger Jn die Schull Schicken; und nicht noch, wie Etwelche Elteren sind, noch murren wan mann etwan über sein willen die Zucht Rutten Braucht die anderen Schull lehrer aus der Gemeind walckringen werden etwas Mehres Beytragen welches auch auch zu meiner Seiten dienen Soll

Unterschrift

Fliesstextantworten

Lokal	diesse Jst die walckringen Berg Schull bestehet Jn Einem Viertel Von Sieben Güteren, Jst an Einem abgelegenen berg ort, wo doch Viel kinder sind, Gehört zu der gemeinde und agentschaft Walckringen <i>District</i> Grossen- Höchstetten; Canton Bern Jn der Entfernung der Viertelstunden zu diessem Schull bezirk Gehörigen Häusser Kinder Jn der Ersten Viertelstund sind 24 Häusser 43 Kinder Jn der zweyten sind 11 Häusser 17 Kinder Jn ein stund stund Entfrnt sind 4 Häusser die kinder gehen, in die Bigenthal Schull die zwey Schwändj Gütter nächst gelegen haben 4 Häusser 5 Kinder daß Bütttschweill Guth Ein Viertel{stund} Entfernt 5 Häusser 11 Kinder Rubispärg Guth auch in der ersten Viertel stund gelegen 7 Häusser 14 Kinder Jegerlhn Guth ist Theils in der ersten Theils Jn der zweyten Viertelstund gelegen 7 Häusser 12 Kinder daß steiner Guth hat 7 Häusser 4 Kinder die übrigen kinder gehen Jn die Bigenthal schull Zweychen Guth sind diesse welche ein stund Entfernt sind. hat. 4 Häusser Bey dem brandis wald sind 5 Häusser 14 Kinder die ein viertelstund Entfernt sind dotal 39 Häusser 60 Kinder [Seite 2] die Benachbarten Schullen Jn der Gemeind; die bigenthaler Schull ist eine halb stund Entlegen, die walckringen dorff schull ist eine kleyn stund Entlegen
Unterricht	Aussert der Kirch Gemeind; Landis-weyll schull ist eine stund Entlegen, oberried schull ist 3/4 stund Entlegen dieße Schull Stehet Jn der Gleichen Verhältnißen Mit den anderen schullen Jn der Gemeind walkringen Jm Unterricht, auch die Schull Zeit.
Personal	Mich Hat der Gegenwärtige Pfarrer und Eine E: Gemeind Von walckringen bestellt Von dem damaligen Landvogt Bestetigt. Mein Namen ist Caspar Bracher {bin} Jst Gebärtig Von affolteren Jm Emmenthall, und bin 31 Jahr alt, und Hab Gegenwärtig Ein kind, meine Haussatung ist also 3. Personen: und bin 3 Jahr Schull-Lehrer; Jch war vorher in meiner Gemeind, und Lezlich 5 Jahr, in Holändischen Militär Diensten; jm Winter habe ich Näben der Schull kein <i>Profession</i> : Jm sommer gehe ich auf die steinhauer arbeit:
Oekonomie	Es besuchen Überhaupt schull Kinder die Schulle des winters Knaben 29 mägden 31 des Sommers Kaben 18 mägden 17 die Schull wird Von den Bauren und Haußlütten Vom 4tel Erhalten, von den Bauren erhalte ich 20 mäß Tinkel und 40 bazen {an} Gelt; und vonden armmen hausslütten [Seite 3] Ohngefehr 38 bz. welche man schull batzen nent: Jch {bekom} <i>bkom</i> von der Baurssame des 4tels 5 und 1/2 Claffter dannig Müsselen damit ich den Schuloffen heizen muß und daß übrige zu Meinem Hausbruch Nöthig hab; Von dem Gemeinen Guth zu Walkringen bekomme ich 1 kr. 15 bz. für die sommer Schull; daß Schull Haus jst Gegenwärtig noch in Einem ordentlichen zustand; und dye baurssame des 4tels Erhalten es bis her; es ist eine Schullstuben, und eine andere stuben für meine behaußung; aber Herd ist nur ein Schlechter garten der zu der Schull gehort.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 34-35v
Briefkopf	Antwort der fragen Über den Zustand der Schullen
Transkriptionsdatum	19.03.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	950BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_34-35v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bracher
Verfasser Vorname	Caspar
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Schwendi	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Grosshöchstetten	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799	Walkringen	Amt 2000	
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Walkringen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	615420				
Geo. Länge	201655				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schwendi [Walkringen Bergschule] (ID: 1201)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	18	29
Mädchen	17	31
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4800)

Name: Bracher
 Vorname: Caspar

Weitere Informationen

Alter: 31
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Affoltern im Emmental
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 3 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben